

Diese Einsätze geben

NEUES
LAND

In Zusammen-
arbeit mit dem
Maschinenring
Steiermark

Herrscht Not am Mann am Hof
kann ein Zivildienner über den Ma-
schinenring beantragt werden.

Fotos: Maschinenring

■ Karlheinz Lind

Derzeit versehen 21 Zivildienner ihren Dienst auf landwirtschaftlichen Betrieben in der Steiermark und sind somit oft Retter in großer Not.

Die begeisterte Milchbäuerin Andrea Judmaier betreibt mit ihrem Gatten Franz einen Land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Trofaiach. 132 Hektar, davon 80 Hektar Wald sind zu bewirtschaften. Leider wurde die Familie in den letzten Jahren schwer vom Schicksaal getroffen: Nach einer Vorfußamputation bei Vater Franz wurde auch bei Andrea ein Nierentumor festgestellt. Als im Herbst 2015 auch noch eine schwere Lungenentzündung die Bäuerin ans Bett fesselte, wurde auf Anraten der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) ein Zivildienner angefordert. Sind doch jeden Tag insgesamt 110 Stück Rinder, davon 51 Milchkühe zu versorgen. Andrea Judmaier dazu: „Wir sind bereits seit Jahr-

INTERVIEW



Foto: kk

Oft muss rasch geholfen werden!

■ NEUES LAND im Gespräch mit Jakob Moser vom Maschinenring Steiermark, Leitung Agrar

NEUES LAND: Beim Maschinenring Steiermark sind Sie für die Einsatzkoordination der Zivildienner verantwortlich. Wer kann eigentlich einen Zivildienner für seinen Hof beantragen?

Jakob Moser: Tritt eine schwere Verletzung, Erkrankung oder gar der Tod des Betriebsführers oder einer hauptsächlich im Betrieb beschäftigten Person ein, so kann der Antrag für den Einsatz eines Zivildienners gestellt werden.

NL: Wie erfolgt die Antragstellung?

Moser: Der betroffene Betrieb muss umgehend seine zuständige Bezirksbauernkammer aufsuchen. Dort wird der notwendige Antrag gestellt. Von dort erfolgt die Meldung meist innerhalb eines Tages an den Landesverband vom Maschinenring Steiermark. Nach dem Erhalt dieser Meldung setze ich mich sofort mit dem Betrieb in Verbindung, um offene Fragen

bezüglich Betriebsstruktur und Antrittszeitpunkt abzuklären.

NL: Wann erfolgt dann der Einsatzstart des Zivildienners?

Moser: Je nach Härtefall wird über den Start entschieden. Handelt es sich um Arbeitsausfälle, die wie etwa bei Operationen geplant sind, können wir alles besser einteilen. Bei Verletzungen geht das natürlich nicht, da müssen wir einfach rasch handeln.

NL: Wie läuft der Einsatz ab und wie lange kann ein Zivildienner am Betrieb bleiben?

Moser: Der Zivildienner meldet sich am Wochenende vor dem Start beim Betrieb. Nach zwei Wochen erkundige ich mich über den Stand der Dinge vor Ort. In diesem Zeitraum kommt auch ein Vertreter der SVB, um eine Arbeitssicherheitskontrolle durchzuführen. Ein Betrieb kann maximal zwei Jahre um einen Zivildienner ansuchen.